

Vom Papstjubiläum

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **9 (1902)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-528887>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vom Papstjubiläum.

Abgesehen davon, daß Leo XIII. das Oberhaupt der katholischen Kirche ist, kennt die Geschichte ihn auch als wirksamen Freund der christlichen Schule und des christlichen Lehrerstandes. Es muß darum für unsere Leser von Interesse sein, zu erfahren, wie dieser große Mann gefeiert wird. Hiefür bietet sich im laufenden Jahre reichlich Gelegenheit. Bekanntlich ist Leo XIII. 1903 — so Gott will — 65 Jahre Priester, 60 Jahre Erzbischof, 50 Jahre Kardinal und 25 Jahre Papst. Die Anordnungen auf das seltene Fest haben bereits begonnen, zumal auf das den 3. März abgehaltene Papstjubiläum.

Wir bringen nun für heute eine lose Zusammenstellung von Zeitungsmeldungen, die uns die riesige Teilnahme der christlichen- und nichtchristlichen Welt an diesem Jubiläum beweisen und zugleich einen schwachen Beleg für die Achtung und Ehrung geben mögen, die am Beginne des 20. Jahrhunderts dem Papsttum entgegengebracht wird. Gilt auch diese allgemeine Ehrung heute in erster Linie dem derzeitigen Träger der päpstlichen Tiara, dem Friedensfürsten Leo XIII., so läßt sich doch nicht wegdisputieren, daß auch das Papsttum heute in ungeahntem Ansehen steht, als Quell und Hort der Autorität und Wahrheit. 1802 und 1902, welch' Kontrast, aber auch welch' Stück Weltgeschichte im Lichte der göttlichen Vorsehung!

1. **Italien.** Zur Feier des 25. Jahrestages der Papstwahl Leo XIII. wurde in der Peterskirche ein feierliches Tebeum abgehalten. Der Feier, die von Rampolla geleitet wurde, wohnten 24 Kardinäle, etwa 40 Bischöfe und die päpstlichen Nobelgarden in Gala-Uniform bei. Eine Menge von 20,000 Köpfen erfüllte die Kirche; zirka 300 Vertreter der katholischen Vereine Roms waren erschienen; ferner viele Abordnungen religiöser Anstalten Italiens und des Auslandes.

2. **Preußen.** Der Kaiser hat den Generalobersten der Kavallerie Freiherrn v. Loë zu Bonn ausersehen, dem Papst zum Eintritt in das 25. Jahr seines Pontifikates die kaiserlichen Glückwünsche zu überbringen.

3. **Frankreich.** Der französische Legationschef im Vatikan hat dem Papst ein herzliches Glückwunschsreiben des Präsidenten Loubet, begleitet von einem herrlichen Geschenke, überreicht.

4. **Türkei.** Einer im Vatikan eingetroffenen Meldung zufolge wird auch Sultan Abdul Hamid eine Spezialmission zu den Jubiläumsfeierlichkeiten am 3. März entsenden.

5. **Sachsen.** Auch König Albert von Sachsen wird einen besonderen Vertreter nach Rom senden, um dem Papste seine persönlichen Glückwünsche zum Eintritt in das 25. Jahr des Pontifikats darzubringen. Als solcher ist der sächsische Gesandte Freiherr von Friesen in München, übrigens ein Protestant, bestimmt.

6. **Oesterreich.** Der Zentrumsklub des Abgeordnetenhauses hat in einer Februar Sitzung beschlossen, dem heiligen Vater anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums die Glückwünsche durch den Vorstand ausdrücken zu lassen. Dem Kaiser vertritt eine Spezialabordnung.

7. **Württemberg.** Wie der „Staatsanzeiger“ berichtet, wird der König durch Vermittlung des päpstlichen Nuntius in München an den Papst aus Anlaß des Papstjubiläums ein Glückwunschsreiben richten.

8. **Belgien** beglückwünscht durch eine Spezialmission den Papst zu seinem Pontifikatsjubiläum, ebenso reiste der Kardinal-Erzbischof von Mecheln, Migr. Goossens, zu den Feierlichkeiten ab.

9. **Großherzogtum Baden.** Auch der Großherzog von Baden wird gleich dem König von Württemberg seiner Teilnahme Ausdruck verleihen.

10. **Portugal.** Die Regierung hat ihre diplomatische Vertretung in Rom auf Anlaß des Papstjubiläums mit besonderem Beglaubigungsschreiben versehen.

11. **Rußland.** Der Ministerpräsident überreicht Leo XIII. ein Handschreiben des Kaisers Nikolaus.

12. **England.** Eine Spezialgesandtschaft (Lord Debingh), seit der Glaubensspaltung zum ersten Male, wird Leo XIII. die Wünsche des neuen Königs überbringen.

13. **Bayern** wird bei der Jubelfeier Leo XIII. am 3. März durch Spezialmission vertreten sein.

14. **Hohenzollern-Sigmaringen** entsandte den päpstlichen Hausprälaten und Hofpfarrer Rink von Sigmaringen mit einem kostbaren Geschenke und herzlichsten Glückwünschen als außerordentlichen Gesandten zum Pontificaljubiläum nach Rom.

15. **Schweiz.** Im Namen des Bundesrates als Vertreter des Gesamt-Schweizervolkes ging folgendes Telegramm nach Rom ab:

(An Seine Heiligkeit Papst Leo XIII. in Rom. Umgeben von universeller Verehrung feiert Ihre Heiligkeit heute das Fest des Austrittes des 25. Jahres Ihres Pontifikats. Bei dem Anlasse dieses glücklichen Ereignisses bitten Ihre Heiligkeit, unsere lebhaftesten Glückwünsche entgegenzunehmen, und wir wünschen, daß es Ihrer Heiligkeit gewährt sein möge, noch lange Zeit Ihres hohen Amtes zu walten. Im Namen des schweizerischen Bundesrates: Der Präsident der Eidgenossenschaft: Zemp.)

16. **Universität Freiburg i. Ue.** Die Universität Freiburg feierte am 3. März das fünfundsamzigjährige Jubiläum der Krönung Leos XIII. mit einem Festgottesdienst, welchem die Regierung in corpore beiwohnte. Nachher Fackelzug und Studentenversammlung, wobei auch die Regierung teilnahm. Als Redner traten auf die Professoren Dr. Beck, Dr. Brunhes und Rektor Dr. Baumhauer. —

17. **Deutschland.** Jubiläums-Pilgerzüge nach Rom. Das Central-Komitee der deutschen Katholikentage beschloß, einen deutschen Jubiläums-Pilgerzug nach Rom erst im Frühjahr 1903 zu veranstalten, dem eigentlichen Jubiläumsjahr. Dagegen geht ein bayrischer Pilgerzug am 21. April von München ab und wird am 25. April in Rom eintreffen.

Kirchenchor und weltliche Musik.

Von **Jos. Frei**, Musikdirektor, Sursee.

(Schluß.)

Durch das Musikleben unserer weltlichen Vereine geht seit einigen Jahren ein verderblicher Zug; ihre Konzertprogramme enthalten nicht mehr solche Werke, die den Namen einer Musik-Komposition ehrlich verdienen; wo etwa da und dort noch ein solches Werk aufgeführt wird, ist es gewöhnlich nur als Nebensache behandelt; an Stelle dieser Herz und Geist bildenden und erhebenden Musikwerke finden wir bei den Produktionen unserer profanen Musik- und Gesangsvereine (ehrenwerte Ausnahmen natürlich abgerechnet) Darbietungen sehr zweifelhaften Wertes: Couplets und Humoristika aller Art, Possen, Schwänke und dgl. — Solche Werke bilden in der Regel die Hauptsache, während die wahre und gute Musik bescheiden in einer Ecke ihr Dasein fristen muß.